



BOCHUMER BUND

DEINE PFLEGE-GEWERKSCHAFT

Newsletter 12/2025

Liebe/r Max,

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Newsletter blicken wir gemeinsam auf prägende Momente zurück, teilen letzte Eindrücke aus 2025 und senden herzliche Wünsche für ein erfolgreiches, gesundes und zuversichtliches Jahr 2026. Viel Freude beim Lesen.

Jahresgrüße

Anstelle des Rechtsbeitrages gibt es für euch im Dezember einen Rückblick durch unseren Vorstand:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

zum Ende dieses Jahres möchten wir uns als Bundesvorsitzende des BochumerBundes persönlich an euch wenden. 2025 war für viele Pflegende ein Jahr, das erneut von hoher Belastung, knappen Ressourcen und wenig spürbarer Entlastung geprägt war. Gleichzeitig war es für den BochumerBund ein Jahr des Lernens, des Aufbaus und der gemeinsamen Verständigung darüber, wofür wir stehen und wofür wir uns einsetzen wollen.

Als noch junge Gewerkschaft wissen wir, dass Veränderung Zeit braucht. Umso mehr schätzen wir das Vertrauen, das ihr uns entgegenbringt, eure Rückmeldungen, eure Anregungen und eure Bereitschaft, den BochumerBund aktiv mitzugestalten.

Pflegethemen 2025: Realität benennen, Perspektiven einbringen

Die pflegerische Realität im Jahr 2025 war vielerorts ernüchternd.

Personalmangel, kurzfristige Dienstplanänderungen, hohe Verantwortung bei gleichzeitig begrenzten Einflussmöglichkeiten gehören für viele Pflegende weiterhin zum Berufsalltag. Politische Initiativen und Reformvorhaben haben

zwar wichtige Diskussionen angestoßen, doch die Wirkung in der Praxis bleibt häufig begrenzt.

Als BochumerBund verstehen wir unsere Rolle darin, diese Realität sichtbar zu machen und die Perspektive der Pflegenden in pflegepolitische Debatten einzubringen. Nicht laut, nicht polemisch, sondern sachlich, fachlich fundiert und aus der Praxis heraus. Pflege braucht eine Stimme, die differenziert argumentiert und zugleich klar benennt, wo strukturelle Probleme bestehen.

Gewerkschaft im Aufbau: zuhören, vernetzen, Haltung zeigen

2025 war für den BochumerBund vor allem ein Jahr des Aufbaus. Wir haben Strukturen weiterentwickelt, Gespräche geführt und begonnen, uns stärker zu vernetzen. Uns ist bewusst, dass wir als kleine Gewerkschaft ohne Tarifrecht andere Wege gehen müssen. Gerade deshalb setzen wir auf Austausch, Information und die Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses der Pflege. Gewerkschaftliche Arbeit bedeutet für uns aktuell vor allem, zuzuhören, Positionen zu entwickeln und Pflegenden miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Themen reichen dabei von Arbeitsbedingungen über berufliche Anerkennung bis hin zur Frage, welche Rolle Pflege künftig im Gesundheitssystem einnehmen soll.

Ausblick auf 2026: Schritt für Schritt weitergehen

Mit Blick auf 2026 ist unser Anspruch kein schneller Erfolg, sondern Kontinuität. Wir wollen den eingeschlagenen Weg weitergehen, unsere Arbeit professionalisieren und den BochumerBund als verlässliche Interessenvertretung für Pflegenden weiter aufbauen. Dabei bleiben die Themen des kommenden Jahres klar: bessere Rahmenbedingungen für Pflege, realistische politische Lösungen und eine stärkere Einbindung pflegerischer Expertise in Entscheidungsprozesse.

Wir sind überzeugt, dass Pflege langfristig nur dann gestärkt wird, wenn Pflegenden selbst mitsprechen und mitgestalten. Dazu wollen wir beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten und gemeinsam mit euch.

Dank und Zuversicht zum Jahresende

Zum Jahresabschluss möchten wir euch danken. Für euren Einsatz im Berufsalltag, für eure Geduld und für euer Engagement im Aufbau des BochumerBundes. Jede Mitgliedschaft, jede Rückmeldung und jedes Gespräch trägt dazu bei, diese Gewerkschaft Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Wir wünschen euch einen guten Start in das neue Jahr. Lasst uns auch 2026 gemeinsam daran arbeiten, Pflege sichtbar zu machen und ihre Perspektive einzubringen.

Herzliche Grüße

Selina Mooswald und Marcus Jogerst-Ratzka

Rückblick

Mainz Landespflegetag Rheinland-Pfalz:

Vorstandsmitglied Doreen Schork repräsentierte unsere Gewerkschaft im Rahmen des Landespflegetages Rheinland-Pfalz an einem eigenen Stand. Die erfolgreiche Veranstaltung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz bot zahlreiche Gelegenheiten zum Vernetzen, Werben und zur Pflege bestehender Kontakte. Ein wertvoller Austausch, der die Präsenz unserer Gewerkschaft weiter gestärkt hat.



Ausblick

Achtung neue Postanschrift!

Ab 01.01. lautet unsere Postanschrift: Kohlenstr. 70 in 44795 Bochum.

Rechnungen zur Mitgliedschaft

Ab dem neuen Jahr erhält jedes Mitglied eine Rechnung für die Mitgliederbeiträge. Auch wenn du deine Beiträge via SEPA Mandat übermittelst. So hast du jederzeit die volle Kostentransparenz und alle Unterlagen für die Einkommenssteuererklärung zur Hand.

Themen gesucht für unsere monatlichen Rechtsbeiträge

Unsere monatlichen Rechtsbeiträge im Newsletter sollen euch möglichst praxisnah und relevant informieren. Damit uns das gelingt, möchten wir euch aktiv einbinden.

Welche rechtlichen Fragen begegnen euch im Berufsalltag oder im privaten Umfeld? Gibt es Themen, bei denen ihr euch mehr Orientierung, Einordnung oder konkrete Informationen wünscht? Genau diese Impulse helfen uns dabei, die Inhalte passgenau auszuwählen.

Sendet uns eure Themenwünsche gerne per E-Mail an die **newsletter@bochumerbund.de**. Aus euren Vorschlägen entstehen dann die kommenden Rechtsbeiträge im Newsletter.

Wir freuen uns auf eure Anregungen und bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung.

[Hier direkt eine Mail ins Postfach senden](mailto:newsletter@bochumerbund.de)

Mehr Sichtbarkeit und Wachstum in 2026

Im Jahr 2026 werden wir noch mehr Kapazitäten in unser Außenbild und in größere Kampagnen investieren. Ziel ist es, unsere Themen, Werte und Angebote stärker nach außen zu tragen und sichtbarer zu machen.

Wir verfügen bereits über ein gutes und belastbares Netzwerk innerhalb der Profession. Nun geht es darum, diese Basis zu nutzen und gezielt in die Breite zu wirken. Wir möchten neue Zielgruppen erreichen, Interesse wecken und weitere Mitglieder für den BochumerBund gewinnen.

Dabei zählt auch eure Unterstützung. Macht gerne in eurem Umfeld auf den BochumerBund aufmerksam und sprecht potenzielle Interessierte aktiv an. Jede Empfehlung hilft, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und gemeinsam zu wachsen.

Presse und Social Media

Der Bundesrat hat einer Änderung des Steuergesetzes zugestimmt, die Gewerkschaftsmitglieder künftig finanziell entlastet. Beiträge können nun zusätzlich zum Arbeitnehmer-Pauschbetrag steuerlich geltend gemacht werden. Der BochumerBund begrüßt diese Entscheidung als wichtiges Signal für die Anerkennung gewerkschaftlichen Engagements in der beruflichen Pflege. Mehr dazu gibt's hier in unserer Pressemitteilung

Unsere Social Media Präsenz nutzen wir weiterhin in zweierlei Hinsicht. Zum einen als Instrument der Transparenz euch gegenüber. Dort zeigen wir etwa, wie wir eure Mitgliedsbeiträge einsetzen und wofür sie konkret verwendet werden.

Gleichzeitig machen wir deutlich, dass unsere Gewerkschaft ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich ist. Viele Projekte, Stellungnahmen und Aktivitäten entstehen nur, weil Mitglieder ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen.

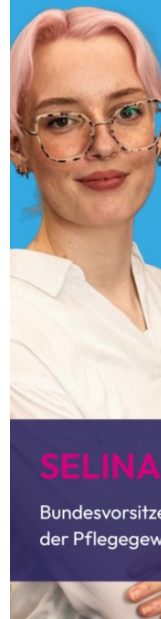
Zum anderen nutzen wir unsere Kanäle ganz bewusst zur inhaltlichen Positionierung. Ein aktuelles Beispiel ist das Statement von Selina Mooswald. Pflegepolitik funktioniert nicht ohne eine organisierte Pflegeprofession. Gute Pflege entsteht nicht allein durch politische Absichtserklärungen, sondern durch Fachlichkeit, Mitsprache und eine starke berufliche Interessenvertretung. Nur wenn Pflegekräfte organisiert sind, können sie ihre Expertise wirksam einbringen, politische Entscheidungen mitgestalten und auf strukturelle Missstände aufmerksam machen.

Diese Haltung vertreten wir klar und öffentlich. Social Media ist für uns deshalb nicht nur ein Kommunikationskanal, sondern auch eine Stimme für die Profession. Für eine starke Pflege braucht es Sichtbarkeit, Haltung und eine gemeinsame Organisation.

WAS PASSIERT MIT MEINEM MITGLIEDSBEITRAG?



[Hier geht's direkt zum Post](#)



Die Pflegeprofession muss an den richtigen Tischen und in den Gremien sitzen, um die gesundheitspolitische Landschaft mitzugestalten und die Fachlichkeit voranzubringen.

SELINA MOOSWALD

Bundesvorsitzende
der Pflegegewerkschaft BochumerBund

[Hier geht's direkt zum Post](#)



Materialien

WERE BACK ONLINE



@spreadshirt

Relaunch des Spreadshops

Der Markenrelaunch ist abgeschlossen und unsere neue Marke zeigt sich jetzt auch endlich wieder in unserem eigenen Spreadshop. Im frischen Design findet ihr dort aktuelle Artikel, die unsere neue visuelle Identität nach außen tragen.

Mit dem neuen Auftritt stärken wir unsere Wiedererkennbarkeit und sorgen dafür, dass unsere Werte auch sichtbar werden. Schaut gerne vorbei und entdeckt die neuen Produkte in unserem Spreadshop.

Klickt einfach auf den Button und gelangt direkt zum Shop.

Du hast jederzeit die Möglichkeit den Newsletter zu deabonnieren. Klicke dafür einfach auf den entsprechenden Link in der Fußzeile.

Pflegegewerkschaft BochumerBund

Deine Pflegegewerkschaft

Vorstandsvorsitzende: Selina Mooswald & Marcus Jogerst-Ratzka

Postfach 130117
44750 Bochum

E-Mail: info@bochumerbund.de

Web: www.bochumerbund.de

#VonPflegerinnenFürPflegerinnen